

(Gesungen von den Volksängern Eckhardt und Piringer, 1860.)

Lebhaft.

1. An Auf=lauf²⁾ gibt's bei uns in Wien bei je = der Ge=gen=

mf *p sostenuto*

Vivo. *langsamer*

heit, is' a Gimpel wo aus-kum-ma, o=der hab'n an's La-schel g'numma, o=der strei=ten wo zwa Leut. Voll Neu-gier' steckt all's

langsamer

Vivo.

d'Köpf zu=samm und fragt „was is' denn g'scheg'n?“ Und die Wei=ber hört man trat=schen, laut, als wia d'Karrei-lags-rat=schen, sol=che

rit. *poco rit.*

Schna=zen soll=ten's segn! Ho=de = rü=li ü=li o, ho=de = rü=li ü=li o, fol=che Schna=zen soll=ten's segn.

f *rit.* *poco rit.*

2. A Schnaisterbua wird beutelt, weil er keck war, von an' Herrn;
 Köplich stengan schon beimanda
 Weiber, Kinder, eine Banda,
 M's thuat durchanander plär'n.

Zwa Stund drauf hört man im Bezirk schon von der Moritthat:
 Daß ein Mann als wie ein Teufel,
 Großer Räuber ohne Zweifel—
 Dreizehn Kinder abg'murt hat.

¹⁾ Schnaizen (Schnarren).²⁾ Zusammenlauf.³⁾ Sogenannter Kehlen Schlag in der Stimme.